

Jahresbericht NaturNetz Schüpfheim 2023

Editorial

Auch mein zweites Jahr, dem Jubiläumsjahr 25 Jahre NNS, als Präsident von NaturNetz Schüpfheim war recht arbeitsintensiv. Es galt die vielen Exkursionen vorzubereiten, der Ornithologische Grundkurs von BirdLife Luzern lief in Schüpfheim und auch unser Heckenprojekt Roomüli forderte sehr viel Ausdauer und Geduld. Aber die Arbeit hat sich gelohnt.

Wir konnten euch Mitgliedern ein vielseitiges Jahresprogramm anbieten und wir haben gleichzeitig mit dem Heckenprojekt einen langfristigen Beitrag zur Biodiversität in Schüpfheim geleistet. Der Höhepunkt des Jahres war sicher die sehr schöne Jubiläumsreise mit vielen grossartigen Beobachtungen, welche allen Teilnehmenden sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.



Präsident Josef Wyss

Es freut mich sehr, einem so aktiven Verein vorstehen zu können und danke euch für das rege Mitmachen, die Unterstützung und euer Interesse.

Jahresrückblick

Februar bis April: Betreuung der Amphibienzugstelle „Wiss Emme“ Schüpfheim

Christian und Paul Rogenmoser leiteten auch dieses Jahr die Amphibienzugstelle «Wiss Emme». Es war ein Rekordjahr! Total wurden vom 22. Februar bis am 27. März 1054 Tiere eingesammelt (1042 Grasfrösche, 10 Erdkröten, 2 Bergmolche). Das sind 430 Individuen mehr als im Jahr 2022!

Im ersten Zaunabschnitt bei Steffen wurden total 733 Tiere (70%, Vorjahr 64%) gesammelt, beim oberen Abschnitt Stalder 321, was 30 % (Vorjahr 36%) entspricht. Es wanderten verhältnismässig im Vergleich zum Vorjahr also etwas mehr Tiere im ersten Zaunabschnitt.

Einen ersten, kleinen Schub gab es vom 22. – 25.2. mit 114 Grasfröschen. Ein zweiter Schub erfolgte vom 8. – 11.3. mit 182 Grasfröschen. Nach einem kurzen Wintereinbruch gab es dann eine regelrechte Massenwanderung vom 13. – 15.3. mit



gesamthaft 389 Tieren (darunter die ersten 2 Erdkröten). Dabei wurde am Morgen des 14.3. mit total 272 Tieren die bis jetzt höchste Individuenzahl pro Rundgang erreicht. So wurden allein aus dem Kessel Nr. 8 unglaubliche 68 Grasfrösche entnommen! Auch vom 17. – 20.3. wanderten nochmals 282 Individuen mit maximal 87 Tieren am Morgen des 19.3. Danach kamen nur noch wenige Tiere. So wurde der Zaun dann bereits am 27.3. abgebaut.

Besten Dank an all die treuen Helfer, die ihre Aufgabe bei jedem Wetter auch dieses Jahr pflichtbewusst wahrnahmen und Paul und Christian Rogenmoser für die erneute Übernahme der Verantwortung und Organisation.

Februar bis Juni 2023, Ornithologischer Grundkurs

BirdLife Luzern führte von Februar bis Juni in Zusammenarbeit mit NaturNetz Schüpheim und der Biosphäre Entlebuch einen ornithologischen Grundkurs mit 23 Teilnehmenden durch. Sie lernten die 50 häufigsten Vogelarten unserer Region sowie ihre Lebensräume kennen. Ebenso wurden Körperbau, Brutbiologie, Vogelgesang und vieles mehr thematisiert. 10 Teilnehmende sind Mitglied bei NNS, schade konnten wir aus dem Kurs (noch) keine neuen Mitglieder gewinnen. Leider war das Wetter auf den meisten Exkursionen nicht schlecht, sondern sogar sehr schlecht...



Abbildung 2: Begrüssung zum OGK

Vielen Dank an Daniel Jutz für die sehr kompetente und engagierte Leitung des Kurses und Christian und vor allem Paul Rogenmoser für die Unterstützung auf den Exkursionen

Samstag, 25. März, Pflegearbeiten im Rollsportpark

Bei kaltem und nassem Wetter konnten die 11 Mitglieder die alljährlich nötigen Pflegearbeiten an den Aufwertungsmassnahmen beim Rollsportpark in Schüpfheim erledigen. Den ganzen Morgen waren wir im Einsatz, um an den Ruderal-Standorten zu jäten, Asthaufen zu erneuern, Sträucher zurückzuschneiden und Weiden auszuzehren, aber auch Abfall einzusammeln.

*Vielen Dank den fleissigen Helfer*innen und Barbara Rogenmoser für das feine Znüni*



Abbildung 3: Fleissige Helferinnen

Samstag, 25. März, DV BirdLife Luzern

Direkt nach den Pflegearbeiten sausten Patricia Burri, Paul Rogenmoser und ich an die Delegiertenversammlung 2023 von BirdLife Luzern, wo wir auf Einladung des NAVO Alberswil-Ettiswil zu Gast im Schweizerischen Agrarmuseum Burgrain in Alberswil waren.

Nach dem offiziellen Teil mit 13 Traktanden hatten wir Gelegenheit für eine Exkursion oder Besichtigung der Ausstellungen des Agrarmuseums und der Umgebung.

Sonntag, 30. April, Ronfeld - Naturparadies im Seetal

Patricia Burri führte uns gekonnt durch «ihr» Pro Natura Luzern Schutzgebiet Ronfeld. Wir beobachteten aus den Hides im Ronfeld und am Baldeggersee. Während der Kaffeepause beim Schwimmbad Baldegg konnten wir fütternde Wacholderdrosseln und in der Flutmulde Ronfeld einen Grünschenkel beobachten, wir hörten z.B. aber auch Kuckuck, Fitis, Gartengrasmücken oder Grünfinken. An dieser eher kühlen Morgenexkursion, die beim Kloster Baldegg startete, haben 12 Mitglieder teilgenommen.

Vielen Dank unserer Aktuarin Patrica Burri für die Leitung dieser Exkursion!



Abbildung 4: Zwischen Ronfeld und Baldeggersee

Samstag, 6. Mai, Frühlingsexkursion im Raum Schüpheim



Wie alle Jahre leitete Paul Rogenmoser die frühmorgendliche Exkursion in und um Schüpheim (Trüllplatz-Badiweg-Schächli-Eggli-Vitaparcour-Trüllplatz). Trotz eher nasskaltem Wetter konnten wir einige schöne Beobachtungen machen (total 40 Arten), so z.B.:

- Im Garten Schächlimatte Trauerschnäpper am Nistkasten ein- und ausfliegend
- Beim Schwimmbad junge Wacholderdrossel im Nest
- Auf Eggli bei der Gasstation sogar ein Neuntöter-Männchen

Vielen Dank unserem Ehrenpräsidenten für die Leitung dieser traditionellen Exkursion!

Abbildung 5: Trauerschnäppernest am "Badiweg"

Sonntag, 14. Mai, Stockmätteli– Einblick in ein Reich der Vielfalt

Die beiden Natur- und Gartenliebhaber Ursi Heller und Peter Rutschmann zeigten uns ihr mit sehr viel Liebe und Fachkenntnis gehegtes und gepflegtes natürliche Anwesen zur Förderung der Biodiversität. Wir staunten ob den vielen blühenden Wildstauden und Wildblumen, grossangelegten Hecken, Trockenmauern, Weihern und weiteren wertvollen Kleinstrukturen. Sie bieten Platz für die Vogelwelt, den Glögglifrosch, Eidechsen, kleine Wildtiere, verschiedene Wildbienenarten und Falter. Skuddenschafe, Hühner und ein Hund ergänzen ihren kleinen Hof, der auch der Selbstversorgung dient. Vom Wissen und der langjährigen Erfahrung des Paares haben wir 13 Besuchenden viel Spannendes vernommen. Leider setzte gegen Ende der Besichtigung sehr starker Regen ein. Trotzdem konnten wir auf dem gedeckten Sitzplatz den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen lassen.



Abbildung 6: Im Stockmätteli

Herzlichen Dank an Ursi Heller und Peter Rutschmann für das Gastrecht, die interessanten Erläuterungen und für Kaffee und Kuchen, Brigitte Zehnder für die Organisation und den Spendern für die Kuchen

Samstag/Sonntag, 3./4. Juni, Jubiläumsreise 25 Jahre NNS in Leuk

Eine stattliche Reisegruppe traf sich am Bahnhof Schüpheim, um die Bahnreise nach Leuk zu starten. Auf Grund der angekündigten Gewitter machten wir am Samstag die lange Beobachtungs-Wanderung von der Abzweigung Guttet über die Satellitenbodenstation Brentjong zur Hohen Brücke. Über die steile Felsensteppe wandern wir beobachtend zurück nach Turmann und der Rotten entlang zurück nach Leuk. Im Hotel Relais Bayard waren wir sehr gut aufgehoben und wurden vorzüglich bewirtet. Am Sonntag widmeten wir uns intensiv dem Leukerfeld mit seinen Teichen, einem ehemaligen Rottenarm, und wanderten dann der Rotten entlang nach Susten, von wo uns der Zug zurück ins Entlebuch brachte.



Abbildung 7: Was da wohl vorbeifliegt?

Die 16 Teilnehmenden durften insgesamt 63 Vogelarten beobachten. Paul Rogenmoser konnte uns eine Zwergdommel zeigen, die Neuntöter waren recht zahlreich, die Wiedehopfe hörten und sahen wir und die Klappergrasmücke und die Nachtigallen hörten wir. Aber auch die Greifvogel-Beobachtungen (Bartgeier, Wespenbussard, Mäusebussard, Rot- und Schwarzmilan) freuten uns sehr. Die Botaniker um Daniel Herren konnten einige nicht alltägliche Arten entdecken (z.B. Ausdauernder Lein, Grosser Bocksbart, Blauer Lattich oder der Gewöhnliche Perückenstrauch) und die Insektenkenner zeigten uns z.B. den Libellen-Schmetterlingshaft.

Leitung: Christian Rogenmoser und Seppi Wyss

Freitag, 16. Juni, Abend-Exkursion Glögglifrosch



Abbildung 8: Thomas Rösli zeigt uns die Glögglifrosch-Kaulquappen

Bei besten Bedingungen hat sich eine Gruppe von (leider nur) elf NNS-Mitgliedern auf die Suche nach «Glögglifroschen» in die wilde Flusslandschaft «Grosse Fontanne» begeben. Unter kundiger Führung von Thomas Rösli bekamen wir zahlreiche Informationen zur Biologie dieser Tiere. Leider konnten wir keine ausgewachsenen Geburtshelferkröten sehen, dafür gab es umso mehr Kaulquappen («Rosgrinde») in den zahlreichen, kleinen Wasserbecken zu bestaunen. Kurz vor dem Eindunkeln begann dann das Rufkonzert und viele Individuen «glöggelten» um die Wette. Dabei bemerkte man, dass es sich hier um eine

grosse Population handeln muss. Erfreulich! Weitere Highlights des Abends waren zwei Groppen (Fischart) und auf dem Rückweg einzelne Glühwürmchen, die ebenfalls nicht mehr häufig zu beobachten sind. Der aus der Ferne ertönende Gesang eines Waldkauzes bereicherte die schöne Abendstimmung. Eine für Augen und Ohren beeindruckende Exkursion endete um ca. 22.30 Uhr.

Leitung: Thomas Rösli

Freitag, 16. Juni, Birdlife Luzern erhält den Albert-Koechlin-Umweltpreis

BirdLife Luzern erhielt den Umweltpreis 2023 der Albert Koechlin Stiftung (AKS). Die AKS würdigt den Einsatz für die Umwelt und die Sensibilisierung durch vielfältige Bildungsangebote im Naturschutzbereich. Zu dieser Feier auf Rigi Staffel waren alle Präsidenten eingeladen.

Samstag, 2. Juli, Bergvogel-Exkursion Schrattenfluh

Leider stimmten Wetterbericht und die Realität an diesem Tag nicht überein: Nieselregen begleitete uns während langer Zeit. Trotzdem wanderten neun Vogelbegeisterte beobachtend von der Alp Schlund zur SAC-Hütte Chlus und weiter Richtung Mattestall, wo wir wegen des schlechten Wetters den Rückmarsch antraten. Trotzdem gelangen uns sehr schöne Beobachtungen. Speziell freuten uns ein Birkhuhn mit ihrem Nestflüchter-Nachwuchs, die Alpenschneehühner auf dem Böli, die Steinschmätzer, die sehr vielen Alpensalamander am Wegrand oder die sehr abwechslungsreiche Flora.



Abbildung 9: Steinschmätzer



Abbildung 10: Znünpause vor der Chlushütte des SAC Entlebuch

Vielen Dank an Christian Rogenmoser für die Leitung dieser Exkursion

Juni/Juli, Mauersegler-Zählung in Schüpffheim

2023 wurde im Kanton Luzern ein breit aufgestelltes Projekt gestartet, um die Mauerseglerbrutplätze im ganzen Kanton zu erfassen. Paul Rogenmoser hat in sehr aufwändiger Arbeit während vielen Stunden diese Zählungen in Schüpffheim vorgenommen und ausgewertet.

Falls jemand noch nicht erfasste Nistplätze in Schüpffheim kennt, nimmt Paul Hinweise sehr gerne entgegen.

Adresse		Datum	Nisthilfen (NH)		Nistplätze im Gebäude (NG)		Total	Anflüge	
Adresse	Koordinaten X Y	EGID	tt.mm.jjjj	NH total	NH besetzt	NG bekannt	NG besetzt	Total Brutpaare	nur von aussen angeflogene Öffnungen
Hauptstrasse 35	2644012 1200076	https://	21.06.2023	13	7	6	6	13	3
Hauptstrasse 37	2643992 1200091	Karten	13.06.2023			4	4	4	
Bahnhofstrasse 15 (LANDI)	2643833 1199999	Karten	04.07.2023	19	8			8	
Bahnhofstrasse 9	2643910 1200067	Karten	01.07.2023			5	5	5	
Schächlimatte 11	2644013 1200616	Karten	04.07.2023	11	7			7	6
Schächlimatte 10	2643964 1200641	Karten	18.06.2023	2	2		1	3	
Oberberg 1 (Käserlei)	2641228 1200143	Karten	05.07.2023			2	2	2	
Ober-Trüebach 38	2644140 1199882	Karten	01.07.2023			4	4	4	
Im Bienz 1	2643729 1201094	Karten	05.07.2023				7	7	
Rinderweg 6 (Altersheim)	2644659 1200608	Karten	06.07.2023			x	24	24	7
Chlusbode 16	2643897 1197590	Karten	01.07.2023						8

Koordinaten: Im System CH1903+ / LV95 (z.B. unter "map.geo.admin.ch", x=2707243, y=1227842)
 Bekannte Nistplätze: Totale Anzahl Nistplätze einschliesslich jener, welche nur in anderen Jahren besetzt waren.
 Besetzte Nistplätze: Anzahl Nistplätze mit ein- oder ausfliegenden Individuen.
 Anflüge: Anzahl Individuen, welche das Gebäude anfliegen aber nicht in Öffnungen hinein.

Abbildung 11: Resultate der Mauerseglerzählung

Vielen Dank an Paul Rogenmoser für die Initiative und der Familie Stadelmann fürs Mitzählen

Samstag, 17. September, Herbstexkursion Flachsee



Abbildung 13: Wer findet den Grünschenkel?



Abbildung 12: Fischadler

Einmal mehr zeigte sich der Flachsee als guter Vogelbeobachtungsort. Die acht Teilnehmer konnten bei sehr warmen Herbstwetter insgesamt 53 Arten entdecken und ansprechen. Speziell gefreut haben uns der Fischadler, die je nach Lichtverhältnissen schwierig zu bestimmenden Limikolen (Bekassinen, Wald- und Bruchwasserläufer, Grünschenkel, Knut, Alpen- und Zwergstrandläufer) und die Rohrweihe.

Leitung: Seppi Wyss

Dienstag, 20. September, Vorstandskonferenz von BirdLife Luzern und seinen Sektionen

Die BirdLife Luzern-Vorstandskonferenz fand im Naturlehrgebiet Buchwald in Ettiswil statt. Dominik Henseler gab auf einer fakultativen Exkursion einen Einblick in die Pflegemassnahmen und die neue Ausstellung. Der Vizepräsident vertrat unseren Verein. Es wurden die Zusammenarbeit von Naturschutzorganisationen mit den Gemeinden diskutiert und aktuelle Informationen von BirdLife Luzern und BirdLife Schweiz weitergegeben, aber auch der gegenseitige Austausch kam nicht zu kurz.

Sonntag, 8. Oktober, EuroBirdwatch – Faszination Vogelzug im Mettelimoos

Mehr als 60 interessierte Vogelbeobachter besuchten den von NaturNetz Schüpheim und BirdLife Luzern betriebenen Informationsstand auf dem Mettelimoos oberhalb Entlebuch. Das schöne Wetter sorgte für beste Bedingungen für die Besucher, um die ziehenden Vögel zu beobachten und sich von Fachpersonen zum Phänomen, aber auch über die Gefahren beim Vogelzug, informieren zu lassen. Wir freuten uns sehr, dass knapp 4'000 Vögel gezählt werden konnten. Den Rekord stellte dieses Jahr der Buchfink mit 2'330 Individuen auf; gefolgt vom Kernbeisser mit 700 und dem Erlenzeisig mit 310 Individuen.

Besten Dank an Barbara Rogenmoser für die kulinarische und Martin Käch und Christian Rogenmoser für die ornithologische Betreuung des Standes und das genaue Zählen der vielen Zugvögel!



Abbildung 14: Viele Besucher am EuroBirdwatch Mettelimoos

Samstag, 21. Oktober, Heckenpflanzung "Roomüli"

Was mit einer Idee unseres Mitgliedes Doris Sprecher anlässlich eines Gespräches an der GV 2023 begann, fand an diesem Pflanztag ein sehr gutes Ende: 15 fleissige Helfer und Helferinnen aus dem Quartier und unseres Vereins pflanzten an diesem Samstag im Gebiet Roomüli über 200 Sträucher.

Grosse Unterstützung haben wir von Martin Buchs von BirdLife Luzern erhalten. Er hat uns fachtechnisch (zB Auswahl der Sträucher der artenreichen Hecke) anlässlich mehrerer Begehungen vor Ort unterstützt, hat den Einkauf der Sträucher geregelt und am Pflanztag aktiv mitgeholfen.



Abbildung 15: Wir pflanzen die Hecke Roomüli

Die Hecke wächst auf einem Grundstück der Gemeinde Schüpheim. Deshalb waren eher zähe Absprachen mit der Gemeinde und der Umweltkommission nötig. Leider konnte uns die Gemeinde aus Budgetgründen finanziell (bis auf das Znüni) nicht unterstützen. Aber am Ende konnte ich die nötige Vereinbarung mit der Gemeinde kurz vor den Pflanzungen doch noch unterschreiben. Am Freitag haben Urs Felder und Doris Sprecher die Vorbereitungs- und Ausmessarbeiten erledigt, damit wir am Samstagmorgen um 08.30 Uhr zügig loslegen konnten.

Vielen Dank den vielen Unterstützenden dieses Projektes. Es brauchte tatsächlich sehr viel Ausdauer und Herzblut, damit wir es doch noch geschafft haben! Speziellen Dank an BirdLife Luzern für die Finanzierung, Martin Buchs für die Beratungen und Doris Sprecher fürs Initiieren.

Samstag, 4. November, Nistkastenreinigung

Zwölf Mitglieder haben in den 98 Nistkästen unseres Vereins alte Nester mitsamt den darin lebenden Parasiten wie Vogelflöhe, Milben und Zecken entfernt. Mit viel Einsatz stiegen trotz den kalten Witterungsbedingungen die jungen oder älteren Ornithologen zu den Nistkästen, um diese für die nächste Brutsaison wieder bezugsbereit zu machen.

Die häufigsten anhand des Nestaufbaus bestimmten Arten waren: Blaumeise (20), Kohlmeise (39), Trauerschnäpper (12). Aber auch 6 Kleiber nutzen die Nistkästen zum Ausbrüten ihres Nachwuchses.

Die Nistkästen wurden auch von Säugetieren wie Haselmaus (3) oder Siebenschläfer (3) genutzt.

Dank dem guten Frühlingwetter waren die allermeisten Bruten erfolgreich, wurden doch nur acht unbenutzte Nistkästen festgestellt, respektive konnten die allermeisten Jungvögel ihre Bruthöhle erfolgreich verlassen.

Besten Dank allen Helferinnen und Helfern für die Mithilfe



Abbildung 16: Familie Fallegger im Einsatz

Freitag, 1. Dezember, Vortrag «Nacktschnecken ganz privat» mit anschliessendem Chlaushöck

18 Teilnehmende lauschten den spannenden Ausführungen unseres Mitgliedes und Schneckenspezialistin Katja Lassauer über die verschiedenen Familien der Nacktschnecken. Gekonnt stellte sie uns ein paar Arten näher vor. Wir erfuhren aber auch spannende Details über die heimliche Lebensweise dieser Tiere. Insbesondere das zum Teil sehr aufwändige Paarungsritual hat uns überrascht und beeindruckt.

Anschliessend sassen wir bei Kaffee, Nüssli und Mandarinli noch gemütlich zusammen und liessen so das ornithologische Jahr 2023 gemeinsam ausklingen.

Herzlichen Dank der Referentin Katja Lassauer und Barbara Rogenmoser für die Dekoration und Kaffee, Nüssli, Schoggi und Mandarinli



Abbildung 17: Gemütliches Beisammensein am Chlaushöck 2023

Samstag, 30.12.2023 Spontan-Exkursion zum Bergfinken-Schlafplatz bei Langenthal (BE)

Paul Rogenmoser organisierte diese Exkursion auf Grund der Einzigartigkeit kurzfristig und ausserhalb des Jahresprogramms.

Jeden Abend fliegen mehr als 1 Million Bergfinken zu ihren Schlafplätzen. Da wollte auch NNS dabei sein! In der Zwischenzeit wurde das Medienecho schweizweit gewaltig und deshalb auch das sehr grosse Besucheraufkommen. 10 Teilnehmende wollten sich dieses optische und geräuschvolle Spektakel in der Altjahrswoche nicht entgehen lassen.



Abbildung 18: Bergfinkenschwarm im Anflug

Herzlichen Dank an Paul Rogenmoser für die Initiative und Leitung

Vorstandsarbeit

Dank der engagierten und selbständigen Mitarbeit im Vorstand kamen wir im Gesamtvorstad mit zwei Vorstandssitzungen und einem Planungsabend wiederum schlank durch das Vereinsjahr. Zusätzlich arbeiteten Patrica und ich an zwei Abenden gemeinsam an den Statutenänderungen und der Umsetzung des neuen Datenschutzgesetzes.

Ein grosses Dankeschön geht an den Vorstand für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei der engagierten Führung unseres sehr aktiven Vereins.



Abbildung 19: v.l.n.r. Christian Rogenmoser, Vizepräsident; Patricia Burri, Aktuarin; Josef Wyss, Präsident; Margrit Bianchi, Kassierin

Finanzen

Das Vereinsjahr 2023 schliesst mit einem Verlust von CHF 836.65 ab. Somit beläuft sich unser Eigenkapital per 31.12.2023 auf CHF 15'130.86 (Vorjahr CHF 15'967.51). Wir durften Einnahmen von Mitgliederbeiträgen von CHF 2'600.00 und Spendeneinnahmen von CHF 570.00 verzeichnen. Hier nochmals einen herzlichen Dank an die grosszügigen Spender und Spenderinnen.

Auf der Ausgabenseite schlägt der Beitrag an BirdLife am höchsten zu Buche. So haben wir BirdLife 2023 CHF 1'617.00 überwiesen. Die Vereinsreise unterstützten wir mit CHF 656.00.

Mitgliederbestand

2023 durften wir sechs neue Mitglieder begrüßen – Maria und Kurt Bucher, Martina Maria Enzmann-Bucher, Doris Fallegger, Sabine Thalmann Renggli und Judith Zehnder. Herzlich Willkommen beim NNS! Wir freuen uns mit euch auf gemeinsame spannende Exkursionen.

Leider gab es auch zwei Austritte – Hildegard Zemp und Wolfgang Pfaff. Der Mitgliederbestand beträgt per 31.12.2023 neu 114 Mitglieder (Vorjahr 110 Mitglieder).

Danksagung

Herzlichen Dank nochmals allen, die in irgendeiner Weise zu diesem sehr positiven Jubiläumsjahr beigetragen haben. Ich freue mich zusammen mit euch im Jahr 2024 auf viele schöne Augenblicke, Beobachtungen und Begegnungen in der Natur.

Seppi Wyss

Präsident NaturNetz Schüpfheim

Kontakt NaturNetz Schüpfheim

Josef Wyss, Klosterweg 6, 6170 Schüpfheim, Tel 079 456 37 71, wyss.josef@bluewin.ch
Homepage: www.naturnetz-schuepfheim.ch